

Kapkolonie und Natal. Das Klima ist besonders in den südlichen Strichen und auf den Hochebenen auch für Europäer recht zuträglich.

Die eingeborene **Bevölkerung** besteht im Nord-Westen aus Hottentotten und Buschmännern, im Nord-Osten aus Kaffern. Unter den Europäern sind besonders die eingewanderten Holländer (Buren), Engländer und Deutsche zahlreich vertreten.

In den fruchtbaren Gebieten blüht der *Getreide-, Obst- und Weinbau*, in den steppenartigen Gegenden die *Viehzucht*, namentlich die Schaf- und Straussenzucht. An *Mineralschätzen* liefert das Land Kupfer, Diamanten und Gold. Die **Industrie** beginnt sich erst zu entwickeln und hat ihren Sitz in den grössten Städten.

Die wichtigsten *Ausfuhrprodukte* des Handels, der durch Eisenbahnen, Posten und Telegraphen sehr gefördert wird, sind: Wolle, Häute, Felle, Straussenfedern, Angoraziegenhaare, Wein, Getreide, Kupfer, Diamanten etc.

Die wichtigsten *Handelsplätze* sind:

- a) In der *Kapkolonie*: Kapstadt. Port Elisabeth.
- b) In *Natal*: Port Natal. Pietermaritzburg.

§ 194. Der **Oranje-Freistaat** und die **Südafrikanische Republik** (Transvaal), nordöstlich vom Kaplande belegen, wurden seinerzeit von niederländischen Buren gegründet, welche aus dem Kaplande, unzufrieden mit der englischen Regierung, auswanderten. Das *Klima* ist in beiden Gebieten sehr gesund, im Sommer weniger heiss als im Kapland, im Winter dagegen empfindlich kalt. Der Boden ist meist recht fruchtbar und trägt teilweise noch schönen Urwald. Die grasreichen Ebenen sind reich an wildlebenden Tieren (Antilopen, Gnus, Springböcken etc.).

Die einheimische **Bevölkerung** besteht, wie im Kaplande, grösstenteils aus Kaffernstämmen, Buschmännern etc. Die herrschende Klasse bilden die Buren (Bauern